

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1918 Nr. 662 Jahrgang 211



Bezugspreis: (48 Hefen und Dreizehn monatlich) Hk. 1,25, vierteljährlich Hk. 3,75 pro Bogen. Druck die Post monatlich Hk. 1,24, vierteljährlich Hk. 4,00 zuzüglich Postgeb.

Abend-Ausgabe **Anzeigenpreis:** Die erste Zeile in 24 St. Pfl., ausserhalb in 24 St. Pfl. — Nachmittags 11 Uhr. Abends nach Zeit, jedoch nur bei vorläufiger Best.

Geschäftliche Halle-Saal: Leipziger Straße 61/63, fernamt tagsüber 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto: Leipzig 20512.

Geschäftliche Berlin: Bernburger Str. 80, fernamt Amt Kurfürst Nr. 6290. Kleine Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Theile, Halle-Saal

Wahlaufruf der Deutschnationalen Volkspartei

Richtlinien für die Wahl am 19. Januar

Unter Vaterland blutet nach Kriegsende und Niederlage aus tausend Wunden. Unsere ruhmbedeckten Helden, an die auch in diesem Kampf gegen eine Welt von Feinden Sieg auf Sieg gehoffet hat, liegen im Grabe. Das deutsche Vaterland, das Herz der großen Hohenzollern und Hohenzollern, ist zerbrochen, der stolze Kurs des Reiches zertrümmert. Wehrlos sind wir dem Willen unarmbrüchiger Feinde preisgegeben.

Die Revolution hat statt eines Friedens der Vernichtung unsere völlige Unterwerfung gebracht und rückt den Frieden selbst noch in weitere Ferne. Statt der verheissenen Freiheit gab sie uns Klassenherrschaft und unerträgliche Willkür, statt des verprochenen Brotes schwerste Hungersgefahr, statt fruchtbarer Arbeit gefährlichste Verwüstung unserer Finanzen und unserer ganzen Wirtschaft. Nach außen wie im Innern drohen uns Auslöschung und Vernichtung.

Riefes, was uns heiligt und heuer war, ist unüberwindlich dahin. Aber wir dürfen dem Verdragen nicht unnützlich nachtrauern, denn nicht Deutschland unrettbar zugrunde gehen soll.

Wir dürfen es nicht, und wir wollen es nicht. Wir wollen unser Volk aufbauen zu neuem Lebens- und Zukunftswillen!

Durch ihre bewundernswürdigen Leistungen in der Kriegszeit hat die deutsche Frau sich ein volles Anrecht auf die Mitwirkung an der Gestaltung unseres öffentlichen Lebens erworben. Wir beigen die Frauen als gleichberechtigte Mitarbeiter an der Wiederaufrichtung unseres Volkes herzlich willkommen.

Auf einer von nationalem Geiste erfüllten Jugend, die sich freiwillig ihrer Verantwortung gegenüber dem Ernste der Zeit bewußt wird, ruht die Zukunft unseres Volkes. Das Streben und die Bedürfnisse der deutschen Jugend werden bei uns verständnisvolle Würdigung und Förderung finden.

Mit diesen Zielen und Gedanken tritt die

jede höchste Entscheidung und jede Religionsgemeinschaft in Aktion und Ehorung zu fordern. Unter allen Umständen muß für die innere Freiheit und für eine zeitlich gewährleistete Stellung der Kirche und ihrer Diener, sowie für eine Sicherstellung ihrer wirtschaftlichen Existenz und ihrer mehrerworbene Rechte Sorge getragen werden.

3. Deutsche Eitelkeit muß in Ede und Familie zerfallen und lebendig bleiben. Zur Mitarbeit für dieses erste Gebot unserer nationalen Zukunft, für die religiöse und sittliche Erziehung des heranwachsenden Geschlechtes rufen wir vor allem auf die bewährte und opferbereite Arbeit der deutschen Frau. Es muß sich in dem Kampf gegen sittliche Gefahren und Alkoholisierung auch fähig zu betätigen haben.

Deutschnationale Volkspartei

vor das deutsche Volk.

Deutsche Männer, deutsche Frauen! Regt alle mit Hand an, auf daß die Seele unseres Volkes bewahrt werde vor der Fährdung der christlichen, sittlichen und nationalen Kräfte in Gesellschaft, Schule und Familie, kein Satz vor Erkrankung durch Kommunismus oder Vernichtung durch Volkseigenheit! Klärt die Streubenden auf, rüttelt die Gleichgültigen wach, sammelt die Säumnigen und Jagdhaften! Weht neuen Lebenswillen im deutschen Volke, damit es nicht in dem Abgrunde verfinstert, an dem es schon steht!

Es geht um alles! Um euch selbst, um das Glück eurer Kinder und Kindeskinder!

Es geht um eine heilige Sache!

Um das Dasein und die ganze Zukunft unseres geliebten Vaterlandes!

III. Geistiges Leben.

1. Die geistigen Werte und Güter der Nation fortzubehalten zu pflegen, ist eine Hauptaufgabe deutscher Zukunft. Freiheit der Person und des Gewissens, Freiheit der Meinungsäußerung in Wort und Schrift, Freiheit von Kunst und Wissenschaft sind verfassungsmäßig festzulegen. Die geistig arbeitenden Berufe sind vor der Gefahr der Proletarisierung zu schützen.

2. Die Schule muß die Charakterbildung und die nationale Erziehung auf religiöser Grundlage in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Die Schulaufsicht muß in den Händen von Schulmännern liegen. Religiöse Fächer, namentlich für die Volksschule als Grundlage der Bildung des Volkes, aber auch für alle anderen Schulstufen und Einrichtungen der allgemeinen Volksbildung ist dazu notwendig. Der Aufsicht der Volksschule zur höheren Schule ist auch wirtschaftlich zu erleichtern.

Richtlinien für unsere politische Arbeit.

I. Volk und Staat.

1. Nur ein starkes deutsches Volkstum, das Art und Wesen bewahrt und sich von fremdem Einfluß frei hält, kann die zuverlässige Grundlage eines starken und freien Staates sein.

2. Der deutsche Staat muß eine gleichberechtigte Stellung im Staatenbunde der Welt einnehmen und festhalten. Dann fordern wir eine gleichberechtigte, von einem einseitigen feilen Willen geführte auswärtige Politik, die jede Verhinderung unserer außenpolitischen und weltwirtschaftlichen Interessen vermeidet, und die gründliche Reform des deutschen auswärtigen Dienstes, der nur den besten Köpfen des Reiches aufkommen, Vermögen und Parteilichkeit anvertraut werden darf. Dem deutschen Staat ist ein Volkseigentum unerlässlich, das nach den Regeln des Völkerechts zu schaffen ist. Wir bekämpfen jede unzulässige Veräußerung oder Zurücklegung von Angehörigen des Reiches und der Marine. Die Fürsorge für die Kriegesbeschädigten und die Kriegesinvaliden ist ebenso wie die rechtliche und wirtschaftliche Sicherstellung der Witwenpersonen und der Pensionäre eine Ehrenpflicht des Reiches.

3. Die geordnete Verfassung für den deutschen Staat ist nimmere die parlamentarische Regierungsform, getragen vom Vertrauen der Mehrheit seiner Bürger und ruhend auf dem gleichen Wahlrecht. Wir begrüßen die deutsche Frau als ein in jeder Beziehung zur Mitarbeit am öffentlichen Leben gleichberechtigtes Mitglied. Die Verwaltung ist zu vereinfachen und in sozialer Weise zu führen. Die Vermieter in Staat und Gemeinde sind nur nach der Befähigung zu befragen. Wir treten für eine freibleibende Gestaltung der Gemeindefinanzierung unter Berücksichtigung der großen Berufsgruppen ein.

4. Eine planmäßige und aufbereite Volkswirtschaft muß unser Volkstum gesund und wachstumsfähig erhalten. Die wichtigsten Mittel dazu sind eine umfassende Siedlungspolitik auf dem platten Lande, die neues Bauernland und Möglichkeiten eigener Wirtschaft für die Landbevölkerung schafft und für die auch Großgrundbesitzer des Staates, der Gemeinden und der Provinzen in angemessenem Umfang gegen Entschädigung zur Verfügung zu stellen ist; gründende Beteiligung der Wohnungsbau, planmäßige Schaffung von Heimstätten für alle Schichten der Bevölkerung, insbesondere auch für unsere heimkehrenden Krieger.

IV. Wirtschaft.

1. Das Privatwirtschaft, Erwerbszweck und Unternehmungsgeist müssen grundsätzlich die Grundlagen unserer wirtschaftlichen Arbeit bleiben, die wir gegen jeden offenen und versteckten Kommunismus verteidigen. Wo im sozialen Interesse die Hebung der Privatwirtschaft in die gemeinschaftliche Betriebsform der Genossenschaft, der Gemeinde oder des Staates geboten ist, treten wir dafür ein, fordern aber ihre sachgemäße und sachmännliche Durchführung.

2. Wir bekämpfen die Auswüchse eines international gerichteten Großkapitalismus. Die im Reiche geschaffene staatliche Finanzkraft ist abzubauen, die Kriegesgefahrlichen sind alsbald aufzulösen.

3. Der durch den Krieg schwer geschädigte Mittelstand bedarf zu seiner Wiederaufrichtung einer möglichst finanziellen Fürsorge. Alle nationale Arbeit in Landwirtschaft, Industrie, Handwerk, Handel und Verkehr muß Schutz und Förderung finden. Die Sozialpolitik ist fortzuführen, die Arbeiter- und Angestellten-Gesetzgebung ist auszubauen. Insbesondere sind der Schutz und das Recht der Landarbeiter zeitgemäß neu zu ordnen. Die Berufsverbände und Gewerkschaften sind gesetzlich anzuerkennen. Den erwerbsfähigen Frauen ist weitgehender Schutz in wirtschaftlicher, gesundheitlicher und sittlicher Beziehung zu gewähren, die Heimarbeit ist auf gesunde Grundlage zu stellen. Die Pensionen der Beamten, Geistlichen, Lehrer, Militärpersonen und Pensionäre muß rechtlich und wirtschaftlich sichergestellt sein. Das Wahlrecht ist gesetzlich zu gewährleisten. Das Beamten- und das Staatsarbeiterrecht sind in neuem Geiste zu gestalten.

4. Eine planmäßige Finanzpolitik hat das öffentliche Budgetvermögen nach den Grundfragen der Tragfähigkeit und sozialen Berechtigtheit zu ordnen. In dem einseitig auszubauenden Steuerwesen sind Steuern und Einkommen für die Bedienung der Reichs-, Staats- und Gemeindefinanzen in ausgedehntem Maße heranzuziehen, aber unter schonender Behandlung der volkswirtschaftlich produktiven Arbeit. Die Kriegesgewinne müssen sichergestellt, die wirtschaftlichen Kriegesgewinne auf das schärfste erfaßt werden.

5. Ein lebensfähiger Kolonialbesitz ist zur Ergänzung seiner heimischen Wirtschaft dem deutschen Volke unbedingt notwendig.

In der tiefen Not dieser Tage bekennt sich unser ungeborenes Kinde zu dem aus heiliger Liebe geborenen Glauben an die unzerstörbare Lebenskraft des deutschen Volkes und des deutschen Gedankens. Diese Glauben sind die Grundlage unseres politischen Schaffens sein. In ihm wollen wir unsere Herzen und Hände stark machen zu Opferfertigkeit, entschlossener Arbeit am Wiederaufbau des deutschen Staates und Volkstums. Mit dem von nationalem Gedanken sollen die lebendigen Kräfte des Christentums in unserm Volke wirken und fruchtbar werden; von ihrer Vereinigung erwarten wir eine Durchgringung unseres gesamten öffentlichen Lebens mit sozialen Gesichtspunkten, reichen Segen für Schule und Kirche, Gesellschaft und Familie.

Gegenüber den Gefahren und Wunden des Augenblicks verlangen wir:

Reichseinheit aller deutschen Stämme und Gebiete auf föderalistischer Grundlage; Schutz und Erhaltung unserer bedrohten Grenzmarken in Ost, Nord und West; Schutz für die betrieblenen und bedrängten Auslandsdeutschen.

Schutz der persönlichen und politischen Freiheit und des Privateigentums, wirksame Sicherung gegen bolschewistische Umtriebe; sofortige Beseitigung jeder Willkürherrschaft; gleiches Recht für alle.

Unterlassung jeder weiteren Eingriffe in unsere politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Rechtszustand während der Dauer der provisorischen Regierung.

Beseitigung der wirtschaftlichen Unordnung und finanziellen Mißwirtschaft; strenge Sparmaßnahme; öffentliche Finanzkontrolle.

Unbedingte Freiheit der Wahlen zur Rationalisierungs- und ihrer Vorbereitung.

Wir sind überzeugt, daß auch in der neuen demokratischen Verfassung Deutschlands die monarchische Spitze als ein über den Parteien stehender, persönlicher Faktor der Einheitlichkeit des politischen Lebens der geistlich gemordeten Heimat unseres Volkes wie der politischen Zweckmäßigkeit entspricht. Wir werden aber in jeder Hinsicht die Rationalisierungs- und geistlichen Staatsform für das Wohl des Vaterlandes mitarbeiten und unsere politischen Auffassungen zur Geltung zu bringen suchen.

Wir hoffen, daß unsere deutschen Brüder in Österreich, deren Bedrangnisse wir uns unsere eigenen empfinden im Hinblick auf das Deutsche Reich überleben für ihr nationales Dasein gewinnen werden.

Wir unauflöslichen Dank im Herzen grüßen wir unsere tapferen, unbesiegt heimkehrenden Krieger, denen wir ein wohlverdientes Heim und eine gesicherte Existenz hoffen wollen.

II. Religiöse und sittliche Mächte des Volkslebens.

1. Die starke Lebenskraft des Christentums muß unserem Staats- und Volksleben erhalten bleiben und es durchdringen. Es muß durch den Religionsunterricht dem heranwachsenden Geschlechte eingeprägt werden. Für jede religiöse Empfindung,

Beitrittsgruppen wollen man richten an die Geschäftsstelle der Ortsgruppe Halle und Stadtkreis der „Deutschnationalen Volkspartei“ oder an die Halleische Zeitung. Einsegnungslisten liegen weiterhin auch bei Kaufmann Paul Wetzstein, Glauchastr. 10, Reichsanwalt Stollus, Marktplatz 13 und Buchdruckermeister Bräutigam, Bernburgerstr. 23. Der Jahresbeitragsbetrag beträgt 1 M. Sämtliche Einzugslisten nehmen auch größere Stiftungen entgegen und leisten sie wert,

Der Vorstand der Deutschnationalen Volkspartei.

Staatsminister Herzog-Wenigerode, Vorsitzender. Geh. Justizrat Dietrich-Frenzel, Landgerichtsrat Schulz-Vomberg, Generalsekretär des Gesamtverbandes deutscher Arbeitervereine Kalkbaum-Berlin. Professor Dr. Werner-Buschhoff (Hessen). Vorsitzende des Gesamtverbandes der Heimatbeamtinnen Deutschlands Margarete Schmalzer, Selbstaufbehalter Graf-Anklam, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied.



Deutsche demokratische Partei.

Deutsche Männer und Frauen!

Verantwortungsvoll und schwer liegt die Entscheidung über Deutschlands Zukunft in Eurer Hand. **Wie soll Ihr wählen?**

Im entschlossenen Kampfe gegen die Reaktion von rechts und den Mißbrauch der Freiheit von links ringt die Deutsche demokratische Partei um die Entscheidung. Ihre Führer und die Massen, die hinter ihnen stehen, haben seit Jahren die Machtpolitik der Annektionisten bekämpft und den rechtstetigen Frieden der Verständigung gefordert. Sie haben von jeher für die politischen Freiheiten gekämpft, die wir jetzt endlich verwirklicht sehen, und sie sind stets entschlossene Förderer sozialen Fortschrittes gewesen.

Die Deutsche demokratische Partei sieht mit voller Ueberzeugung auf dem Boden der durch die Revolution geschaffenen Laage **Friede, Ordnung, Arbeit, Brot, gewährleistet durch eine starke Staatsgewalt**, sind ihre nächsten Ziele. Gerade in der höchsten Not unseres Volkes bekennet sich die Deutsche demokratische Partei voll Stolz zu einem aufrechten, seines Wertes bewußten Deutschland.

Im einzelnen werden folgende Forderungen erhoben:

Die Deutsche demokratische Partei fordert unter entschiedener Ablehnung der unwürdigen Absplitterungsbestrebung und unbedingte Wahrung der nationalen Einheit und darüber hinaus die **Vereinigung aller deutschen Stämme im großdeutschen Volksstaat.** Was schon die Sehnsucht der 48er Demokraten war, muß jetzt endlich wahr werden.

Die Deutsche demokratische Partei fordert im Gegensatz zur Deutschnationalen Volkspartei die sich nach der Rückkehr der Fürsten sehnt, die **unbedingte Sicherung der republikanischen Staatsform.**

Die Deutsche demokratische Partei fordert an Stelle des buren ultrarätischen Obrigkeitsstaates, der das Volk bevormundet, und deshalb das Ideal aller rechtsgerichteten Kreise ist, den **freien sozialen Volksstaat**, in welchem das mündige Volk selbst seine Geschicke bestimmt.

Die Deutsche demokratische Partei fordert den Aufbau des Staates auf demokratischer Grundlage. **Demokratie ist nicht die Herrschaft der lauten Masse, sondern die Herrschaft der verantwortungsbereiten Mehrheit des Volkes.**

Die Deutsche demokratische Partei bekämpft jede Gewalt Herrschaft und jeden Terror; sie will nicht an Stelle der Diktatur der Militaristen nun die Diktatur einer brutalen sozialistischen Minderheit sehen. **Die unabhängigen Sozialisten, die die Nationalversammlung zu hinterziehen und das Räte-System zu verwirklichen suchen, sind die Feinde jeder wirklichen Demokratie.**

Die Deutsche demokratische Partei fordert im Gegensatz zu der Deutschnationalen Volkspartei die nur die „Mitarbeit“ der Frau im öffentlichen Leben für geboten hält, **volle staatsbürgerliche Gleichberechtigung beider Geschlechter.**

Die Deutsche demokratische Partei verlangt im Gegensatz zu der Deutschnationalen Volkspartei das **allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht** und die **Verhältnismäßigkeit** für alle gelegentlichen Körperschaften im Reich, Staat und Gemeinde.

Die Deutsche demokratische Partei will nicht eine kapitalistische Geldjad-Republik nach ausländischem Muster, sondern den **sozialen Volksstaat. Sie verlangt entschlossene und freudige Durchführung des sozialen Gedankens innerhalb der bestehenden freien Wirtschaftsordnung.** Die Laissez-faire und Schaffensfreudigkeit der Unternehmer sind unentbehrlich zur Wiederanrichtung und Fortentwicklung unseres Wirtschaftslebens. Auch sie sollen um ihren gerechten Lohn nicht betrogen werden.

Die Deutsche demokratische Partei lehnt den sozialistischen Zwangsstaat, von dem wir in dem kriegswirtschaftlichen Karten- und Marken-System einen abtrotzenden Vorgeschmack erhalten haben, entschieden ab. Sie will einen Staat, in dem die Sehnsucht der Massen nach **wirtschaftlichem und kulturellem Fortschritt** erfüllt, aber der **Wenig nicht zur Nummer wird.** Der Aufstieg der Tüchtigen und die freie Entwicklung und Laikraft starker und unabhängiger Persönlichkeiten muß die Masse immer wieder vorwärts treiben zu hohen Zielen.

Die Deutsche demokratische Partei fordert eine sachgemäße Einschränkung — wo es irgendwie angeht — auf acht Stunden herabgesetzte Arbeitsdauer und völlige Sonntagsruhe in allen hierzu nur irgend geeigneten Betrieben; sie verlangt in Verbindung mit staatlichen und kommunalen Arbeitsnachweisen die Einführung einer **Arbeitslosen-Versicherung**, damit niemand mehr hungert, der zur Arbeit bereit. Sie fordert **Arbeiter- und Angestellten-Ausschüsse in allen Großbetrieben** und die **vollkommene Sicherung des Koalitionsrechtes für jedermann.**

Die Deutsche demokratische Partei fordert ein **unzeitliches Beamtenrecht** und eine **umfangreiche Beförderungsreform.** Volle staatsbürgerliche Freiheit der Beamten und Aufstieg lediglich nach der Tüchtigkeit. Angemessene Versorgung der Rentitulanten und aktiven Offiziere. Entschlossene Kurzdameilung aller Bestellungen, die zum Bürgerkrieg und Staatsbankrott führen müssen und deshalb gerade die Ansprüche der Beamten, Pensionäre und Berufsolbaten besonders gefährden.

Die Deutsche demokratische Partei fordert im Gegensatz zur Sozialdemokratie, die den selbständigen Mittelstand als überlebete, dem Untergang geweihte Wirtschaftskategorie anseht, **Förderung der gewerblichen und bäuerlichen Mittelklassen.** Der **rechtshafte Handel** ist zur rationellen Güterverteilung unentbehrlich; deshalb schleuniger Abbau der bisherigen Zwangsverwaltung. Das **Handwerk** muß durch Zuteilung von Rohstoffen, durch gute Fachausbildung und Ausbau des Genossenschaftswesens dem Großbetriebe gegenüber konkurrenzfähig erhalten werden.

Die Deutsche demokratische Partei erblickt in einem **selbständigen freien Bauernstand die Quelle der nationalen Volkskraft.** Der bäuerliche Weitz hat sich allen Prophanisierungen und Zerschneiden der Sozialdemokratie zum Trotz schon bisher häufig an Jagd und Pflanz vermehrt. Doch muß die **innere Kolonisation** viel stärker als bisher gefördert werden. Befreiung der Fideikommiss-Verhinderung der Neubildung von Großgrundbesitz, seine Verminderung durch zweckmäßige Aufteilung an Bauern- und Landarbeiter im großen Stil, **Ausbau des ländlichen Genossenschaftswesens**, sind die nächsten Ziele.

Die Deutsche demokratische Partei fordert **Sicherung der Ansprüche der Kriegesbeschädigten, der Kriegswitwen und -Waisen.** Staatliche Hilfe muß ihnen zur Begründung einer neuen Existenz gewährt werden.

Die Deutsche demokratische Partei fordert weitestgehende Einziehung der Kriegsgewinne und **entschlossene Heranziehung der großen Vermögen** zur Deckung der Kriegsschuld. **Großbetriebe, die sich zu Monopolen in Privathand entwickelt haben und bei denen eine wesentliche Steigerung des Ertrages im Privatbesitz nicht mehr zu erwarten ist, sind unter Entschädigung ihrer Besitzer in das Eigentum der Allgemeinheit zu überführen.** Nur der Staat selbst kann diese Betriebe sozialisieren. Der selbständige Eingriff ihrer Arbeitererschaft schädigt die Allgemeinheit schwer und hemmt die Produktion, statt sie zu steigern.

Die Deutsche demokratische Partei fordert eine **Reform des Steuerwesens** in sozialer Gestalt unter Berücksichtigung bevölkerungspolitischer Gesichtspunkte (Stimzahl usw.) und eine großzügige Boden- und Wohnungsreform.

Die Deutsche demokratische Partei fordert **Erennung von Kirche und Staat ohne Verletzung religiöser Empfindungen und rechtmäßiger Ansprüche der Kirche.** Kein Schematismus, aber Freiheit des Religionsunterrichts auch in der Schule.

Die Deutsche demokratische Partei fordert eine **auswärtige Politik, die der Wiederkehr des Völkermordes vorbeugt.** Sie erweist deshalb einen Frieden der Gerechtigkeit und der Weltverböhnung. **Selbstbestimmung und Recht müssen auch im Völkerleben an die Stelle von Macht und Vergewaltigung treten.** Sie tritt ein für weitestgehende internationale Schiedsgerichtsbarkeit für Abklärung und einen auch den deutschen Interessen gerechtwerdenden Bund freier Völker.

Die Deutsche demokratische Partei wendet sich gegen das **unwürdige Erbe eines Teils der jetzigen sozialistischen Regierungen, die nach dem Diktat haßerfüllter Feinde Deutschland allein die Schuld am Kriegsausbruch zuschieben**, an dem die Kriegshörer aller Länder gleich schuldig sind, und verlangt eine Politik der Würde und Entschlossenheit gegenüber den Verlogen auswärtigen Staaten, die Selbstbestimmung bisher deutscher Landesteile und unserer österreichischen Brüder zu vergewaltigen. **Das Wort „deutsch“ darf nicht zum Gespött der Welt werden!**

Deutsche Männer und Frauen! Nun wißt Ihr, was die Deutsche demokratische Partei fordert. Siegt sie am 19. Januar, dann wird unser Volk das freieste und sozialste der Erde werden, dann gehen wir einer gesicherten, glücklichen Zukunft entgegen, und deutsche Arbeit und deutsche Laikraft haben bald wieder ihren alten Rang.

Laßt Euch nicht betören durch Verlockungen und Phrasen, prüft sorgfältig und wählt! Vor allem aber laßt jetzt in der höchsten Not des Landes den Mut nicht sinken, gebt Euch selbst nicht auf! Ein Volk, das 52 Monate einer Welt getrotzt hat in namenloser Treue und Hingebung, das geht nicht zu Grunde, sondern wird leben!

Der Vorstand des Deutschen demokratischen Vereins für Halle.

Dr. Schreiber, Rechtsanwalt, 1. Vorsitzender. Helms, Postsekretär, 2. Vorsitzender. Prof. Dr. med. Abderhalden, 3. Vorsitzender.

Audag, Friedrich, Metallfabrikant. Prof. Dr. Gustav Aubin, Privatdozent. Gustav Falke, Postsekretär und Stadtvorordneter. Emil Seunemann, Landmännlicher Angehülter. Frau Justizrat Sennewitz. Steuersekretär Ernst August Strassmann. Oskar Freitzer, Graveur. Eugen Reichmann, Redakteur und Schriftsteller. Hermann Cammerath, Rentier. Prof. Dr. Deutscher. A. Dobrinski, Weinknecht. Frau Doehler, Kaufmann. Richard Ernst, Kaufmann. Carl Georg, Kaufmann und Stadtvorordneter. Hierosheim, Rentier. Eugen Freyberg, Oberbahnassistent. Gille, Kaufmann. Fräulein Dr. Göttsche, Direktorin der hiesigen Frauenschule. Dr. Gung, Rechtsanwalt. Haack, Stenograph. Rektor Haack-Hoffmann, Studienreferendar. Dr. Paul Habs, Oberlehrer. Louis Hauschild, Maschinenmeister. Carl Helms, Redakteur. Wolfgang Herffeld, Justizrat und Stadtvorordneter. Prof. Dr. Rudolf Joerges. Frau Hedwig Kaths, Kaufmann. Johannes Kralle, Kaufmann. Fräulein Dr. Lange, städtische Wohnungsinspektoren. Theodor Lehmann, Architekt. Georg Leiser, Mühlendirektor. Leppin, Kaufmann. Oskar Mandelski, Kaufmann und Stadtvorordneter. Albert Mann, Kaufmann. Müller, Oberingenieur. Mühlstein, Postassistent. Kaufmann, Postsekretär. Ernst Nord, Generaldirektor. August Plorenz, Postassistent. Kuhn, Kaufmann. Müller, Oberpostassistent und Stadtvorordneter. Kurt Pöschner, Bankier. Frau Prof. Schmidt-Haym. Margarete Schneider, Gewerkschaftssekretärin. Maria Schumann, Lehrerin. Walter Schwarz, Bankier. Carl Vestrop, Gerichtssekretär. Dr. med. Gustav Ulrich jun., Arzt. Winkelmann, Weichensteuer. Max Wohlschlag, Schlosser. Frau Prof. Wolf.

Halle und Umgebung

Halle, 28. Dezember

Keine allgemeine Waffenablieferung!

Die im Ansehung der gefürchten Wundenabgabe bekannt... Die im Ansehung der gefürchten Wundenabgabe bekannt...

„Stabberordneten-Vorsteher Reif. Es wird nur Ablieferung der aus Seeres... eigeigentümern stammenden Waffen verlangt.“

Es ist zu erwarten, daß der Soldatenrat seine vorläufige... Bekanntmachung im Sinne der Anordnung der Wehrverwaltung...

Die Nahrungsmittelverlosung in Halle

200 Gramm Weizenmehl. Die Verkaufsmenge am... 20. Dezember d. J. bis 5. Januar nächsten Jahres...

500 Gramm Weizenmehl. Die Verkaufsmenge am... 20. Dezember d. J. bis 5. Januar nächsten Jahres...

45 Gramm Margarine. In der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 5. Januar 1919 werden auf den Wochenschnitt...

Schlüsselloch Verkauf von Bügeln in der Karamellstraße... am Montag, dem 6. Januar, abzuholen.

Der Verkauf von Quarz erfolgt am Montag, dem 30. Dezember... 1918 auf den Wochenschnitt 7 für die eingetragenen Kunden...

Milchfrauen-Versammlung. Am Montag, dem 30. Dezember... 1918 in der Halle'schen Zeitung, zugleich mit den Bescheid...

Die Geburtshilfe. Die Geburtshilfe ist ein... 1. a) der Lebensmittelschein des Haushalts, dem die...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Die Hefenlieferanten sind in der Woche vom 30. Dezember... 1918 bis 4. Januar 1919 am 81. Dezember von 7-8 Uhr...

Volkswirtschaft Sozialisierung der Kaliber

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Man spricht uns: Der Zentralrat der deutschen Räte hat die Sozialisierung...

Advertisement for STOEWER-WERKE featuring a truck and text: 'STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT', 'PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN', 'FLUGMOTOREN', 'MOTORFLÜGE'. Includes contact information for Vertreten durch: Auto-Schachtschabel G. m. b. H., Halle a. S., Liebenauerstr. 70.

Schneeschuhe
und
Rodelschlitten
empfiehlt in großer Auswahl
Sporthaus
Julius Bacher.

Dr. Voss,
Facharzt für Haut-, Horn- u. Geschlechtskrankh.,
Arzt für alle Kassen,
Leipzigerstr. 58 (Ecke Biebeckplatz),
hat seine Praxis wieder aufgenommen.
Die Sprechstunden werden infolge Kohlen-
mangels bis auf weiteres täglich
9-11 und 2-4
in der Heilanstalt Weidenplan abgehalten.

Ich habe nach meiner Entlassung aus dem
Heeresdienst
meine Praxis wieder aufgenommen.
Büro: Alte Promenade 6 I, in Reichshofgebäude.
Dr. Schiller, Rechtsanwalt.

Habe meine Praxis
in vollem
Umfange wieder aufgenommen.
Sprechstunden nur Wochentags von 9-12 Uhr.
Dr. med. Brennecke,
Facharzt für Nagen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten.

Ich habe meine Praxis
wieder aufgenommen.
Dr. Wiese, prakt. Tierarzt,
Löbeljün.

Rudolf Kraemer, Dentist
Nur Leipzigerstr. 21 II., gegenüber Passage-Theater.
Telephon 4343. Sprechzeit 8-12, 2-6.

Habe meine Praxis wieder
aufgenommen.
Dr. Worch, prakt. Tierarzt,
Prinzenstr. 9, II. — Telefon 1615.

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642. Kleine Steinstraße 6
empfehlen
**Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer — Küchen**
in großer Auswahl, preiswert.

Nur Weimarer (Kation)
Penion
in bestem Dampfgewebe,
best. Ch. m. Preisangabe an
Dr. Köddermann,
Erich a. Gatz.

Gut sitzende
dauerhafte
Korsetts
empfiehlt
H. Schnee Bazill., Gr. Steinstr. 84

**Spelzezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen**

Große Auswahl
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Marthe Nachf.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S., Alter Markt 12

Reinheitsgrad erst. und
höchste zu übernehm. gel.
G. Kallig, Sobanbergstr. 51.

Das Publikum wird hiermit dringend gebeten,
den aus dem Heeresdienste

zurückkehrenden Aerzten

das Vertrauen, das es ihnen früher geschenkt hat,
aufs neue wieder zuwenden zu wollen.

Der Verein der Aerzte zu Halle a. S.

Sonntag, den 29. Dezember, vormittags
10 Uhr in den „Thaliasälen“:

**„Die Nationalversammlung und
die deutsche demokratische Partei“**

Referent: Herr Landtagsabgeordneter Dellus.
Anschließend Aussprache.

Alle Männer u. Frauen sind hierzu eingeladen.

Deutsche demokratische Partei.



Kurt Steinkopff

Major und Bataillonskommandeur des 2. Bat. Res.-Inf.-Regts. 224,
bei der Mobilmachung ausgedrückt als Divisions-Adjutant der
20. Infanterie-Division zu Hannover,
Ritter d. Eisernen Kreuzes II. u. I. Klasse u. d. österr. Verdienstkreuzes

Am 27. Mai 1915 wurde er nach schweren, glücklich überstandenen
Kämpfen in den Karpathen im Gefecht bei Turza-Mala (Galizien)
schwer verwundet und ist dann wahrscheinlich in russische Gefangen-
schaft geraten. Alle bisherigen Nachforschungen über sein weiteres
Schicksal sind ergebnislos geblieben, so dass wir nicht mehr hoffen
dürfen, dass er unter den Lebenden weil.

In tiefer Trauer zeigt dies an im Namen der Hinterbliebenen
Robert Steinkopff als Vater.

Halle a. S., Dezember 1918.

Heute vormittag 9½ Uhr entschlief nach langem schweren Leiden
meine liebe, unvergessliche Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger-
und Grossmutter

Frau Marie Kohlwege
geb. Schulz.

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Carl Kohlwege, techn. Eisenb.-Betr.-Sekr.

Halle, den 27. Dezember 1918.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 30. d. Mts., nachm. 2 Uhr
im Trauerhause Magdeburgerstrasse 53 statt, daran anschliessend
Beerdigung auf dem Nordfriedhofe.

Familien-Anzeigen sowie alle anderen Drucksachen werden sofort
in gediegener Ausführung äußerst preiswert geliefert.
Buch- und Kunstdruckerei Otto Thiele
Vorig der Halleischen Zeitung
Ferauf 7801. Halle a. S. Leipziger Str. 61/62.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heim-
gange meiner lieben Frau

Elsa Sass geb. Müller

sage ich hiermit herzlichen Dank.

Besonderen Dank auch Herrn Oberprediger Keller für
die trostreichen Worte am Sarge, herzlichen Dank auch den
Schwestern des Elisabeth-Krankenhauses für die liebevolle
Pflege während des langen Krankenzugers.

Halle a. S., den 28. Dezember 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Curt Sass.

Möbel!

Riesenauswahl
in allen Preislagen
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36a u. b
ca 200 Musterzimmer

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hin-
scheiden unserer geliebten Mutter, sagen wir aufrichtigen
Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Heintke für seine
trostreichen Worte und Herrn Musikdirektor Görlach für
die erhebende Trauermusik.

**Anna Uhlig geb. Steinmetz
Alb. Steinmetz
Johanna Steinmetz geb. Praus.**

Bekanntmachung.

Gemäss §§ 21 und 22 des Gesellschaftsvertrages findet
die diesjährige ordentliche Generalversammlung der
Halle'schen Aktien-Gesellschaft (HAG) am
Donnerstag, den 30. Januar 1919, nachm. 5 Uhr
im Sitzungssaal des Kreisbauvereins in Halle a. S.,
Woulfenktr. 4, statt.

- Z Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Betriebs-
rechnung für 1917/18.
 2. Genehmigung des Abschlusses und der Gewinn- und
Verlustrechnung.
 3. Entlohnung des Aufsichtsrates und des Vorstands.
 4. Ergänzungsmäßige Neuwahl sämtlicher Mitglieder
des Aufsichtsrates.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nur
diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Teilnahme
insoweit am 3. Tage vor der Generalversammlung bei
dem Vorstande angemeldet haben.

Halle, den 28. Dezember 1918.
Steinbahn-Aktien-Gesellschaft (HAG) Halle a. S.
Der Vorsteher des Aufsichtsrates,
von Krohn.

Aus dem Heeresdienst entlassen.
erbitte ich, da die Firma Ww. A. Böhme,
Schneidmstr. 8, eingezogenen ist, bei welcher ich
als Kriegsanbruch-ale Fabrikmeister tätig war,
am 2. Januar 1919 im Hause

**Alter Markt 18
ein Ofengeschäft.**

Ich übernehme alle ins Fach schlagende Arbeiten
wie: **Reinigen, Reparieren und Umsetzen
von Öfen, Ansetzen von Wandflüssen usw.**
und sichere ich stets gute und reelle Ausführung
wie in meiner früheren Tätigkeit zu.
Ich bitte eine verehrte Einwohnerschaft von
Halle und Umgebung, insbesondere diejenigen,
welchen ich bereits persönlich bekannt bin, um
freundliche Unterstützung in meinem neuen Unter-
nehmen.

Friedrich Rudloff,
Töpfermeister. — Alter Markt 18.
Bestellungen werden auch Zietenstr. 2 pt.
angenommen.

W. Ratke u. Steiger, Hoflieferanten
Poststr. 9, 10.
Juwelen — Gold — Silber.

**Meine drei Schläger
für den Haushalt**

und
**fl. Waschetrakt,
Reinigungspaste
Handwaschmittel Triumph**

Wolle Garantie für Unschädlichkeit.
Geh. Chlor, kein Ton, keine Säure, bedarf. genehm.
Ein Versuch überzeugt. Jede 3 übrige Schwaabunden
aus allen Läden.
fl. Waschmittel 5 kg Wfl. 7.50 (über 5.00)
Reinigungspaste 2½ kg 4.00 (über 1.20)
Triumph 10 Stk. 2.00 (über 1.00)
Wolle extl. Gefäße werden bei Lieferung voll
zurückgenommen. Bei Vorauszahlung 10% postfreie
Lieferung innerhalb.

Jugen, Trautloff, Leipzig-Städt., Abt. 3.
Ferauf. 10019. Wollsch. Konto 53 063 Leipzig.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

**Otto Freiherr v. Mering
Henriette Freifrau v. Mering
geb. Troeger
Vermählte.**

Halle Dresden
Dezember 1918.

**Otto Ritterhoff
Margarete Ritterhoff
geb. Fritze-Jordan
Vermählte.**

Halle, den 28. Dezember 1918.

Walhalla-Operett-Theater
 Täglich 7 1/2 Uhr
Die heusche Susanne.
 Operette von Jean Gilbert.
 Operette 29. Des.,
 Dienstag (Silvester),
 Mittwoch (Neujahr),
 Nachm. 3 Uhr
 kleine Preise.
Der Struwwelpeter
 Weihnachtsspielen.
 7.70, 1.25, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00
 Kinder 0.35, 0.60, 0.80, 1.00,
 1.25, 1.50.
 Klasse 10-12, und 4-6.

Stadt-Theater
 Sonntag, d. 29. Dez. 1918,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Schneewittchen
 16588. 7 1/2, Ende 11 Uhr
Carmen
 Oper von Bizet.
 Montag, d. 30. Dez. 1918,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Schneewittchen.
 16588. 7 1/2, Ende 9 1/2 Uhr
Stradella
 Kom. Oper von Göttem.

Thalia-Theater
 Gastspiel des
 Stadttheater Veronafé.
 Sonntag, d. 29. Dezemb. 1918,
 abends 7 1/2 Uhr
Die spanische Fliege
 Schwanz u. Arnold u. Badi.

Febr. Bethmann
 Werkstätten
 für Wohnungskunst
 Halle a. d. S.
 Große Steinstraße 79-80.
 Kunstgewebe
 Stoffe, Teppiche, Gardinen
 ☆

S. D.
 S. 1. 7. E. A.
 Einjähriges! Abendkurse
 Dr. Werner, Neue Promenade 1.

Bruno Heydrichs Konservatorium
 für Musik und Theater
 Götchenstr. 20. I. Hallisches Konservatorium, Götchenstr. 20.
Hochschule: Ausbildung vom Beginn bis zur
 künstlerischen Reife in allen
 Fächern der Musik u. des Theaters
 sowie für den Lehrberuf.
— Orchester- und Chorklasse. —
Grundschule: Aufnahme für Klavier, Violine
 u. Cello schon vom 7. Lebens-
 jahre an. — Gesangsunterricht
 auch an Anfänger.
Klassen- und Einzelunterricht.
 Besonders begabte, unbemittelte Schüler, Sänger,
 sowie Spieler seltener Instrumente (Bläser, Kontra-
 bass) können Freistellen erhalten und haben
 Gesuche mit Lebenslauf einzureichen.
 Prospekt und Satzungen durch das Sekretariat.
 Neuanmeldungen täglich.
 Sprechstunden des Direktors von 12-1 u. 3-4 Uhr.
 Wiederbeginn des Unterrichts
 am **Donnerstag, den 2. Januar 1919.**

Hedwig Borchers,
 Opernsängerin am Stadt. Theater zu Leipzig
 und Konzertsängerin,
 erteilt im
Hallischen Gesang- und Musik-Institut
 Unterricht in Gesangs-ausbildung
 für Bühne, Konzert, Haus.
Heilung und Verbesserung
 verlorber und verblödeter Stimmen durch die richtige
 und natürliche Stimmbildung.
Glauchauerstr. 10. Telefon 5633.
 Sprechstunden Sonntags 10 1/2-12 1/2.
Stimmprüfung kostenlos.

Hallisches Gesang- und Musik-Institut
 Direktor: Kapellmeister Otto Didam,
 Glauchaerstraße 10. Telefon 5633.
 Unterricht in Klavier, Gesang,
 gesamte Theorie, Violine, Laute.
 Zusendung des ausführlichen Prospektes kostenlos.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738. **Leipzigerstraße 88** Fernruf 1224

Mia May
 in dem ergreifenden Liebesdrama (4 Akte)
„Die Bettelgräfin“
 Der Roman eines stolzen Mädchens.
 Vorführung: 3.00 4.50 7.00 9.20.

Die Vase der Semiramis
 Gewaltiges Schauspiel mit den geheimnisvollen
 Kräften der asiatischen Magie in 5 Akten
 mit **Eva Speier**
Lebendigste Gegenwart!
Sagenumwobene Vergangenheit!
 Von den hängenden Gärten der Semiramis
 flutet die Handlung durch die Jahr-
 tausende in das Leben der Weltstadt.
 Vorführung: 3.00 4.40 6.50 9.10.

Heiraten Sie meine Tante?
 Köstliches Lustspiel in 2 Akten.
 Eine reizende Episode, bei der man aus
 — dem Lachen nicht herankommt. —
 Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

3000 Mark Belohnung
 Köstliches Lustspiel in 2 Akten.
 Vorführung: 4.00 6.10 8.20.
Freikarten haben keine Gältigkeit.
Beginn 3 Uhr.

Deutschnationale Volkspartei.
Oeffentliche Versammlung
 am Sonntag, den 29. Dezember, 11 1/2 Uhr im
 „Walhalla-Theater“.

1. Eröffnungsansprache: Bergrat Schrador.
 2. Dr. W. Schiele-Berlin:
Weisen und Ziele der Deutschnationalen Volkspartei.
 3. Schlußwort: Das Nationale in der Politik;
 Geheimrat Prof. Dr. Voratzsch.

Alle nationalgefimmten Wähler und Wählerinnen sind eingeladen.

Oeffentliche Frauenversammlung
 Montag, den 30. Dezember, 1/2 9 Uhr, im
Thalia-Saal.

Die politischen Parteien.

1. Die Deutsch-Nationale Volkspartei
 (Geheimrat Voratzsch).
 2. Die sozialdemokratische Partei
 (A. Thiele, Schriftleiter).
 3. Die Deutsch-Demokratische Partei
 (Geheimrat Aberholden).

Eintritt frei.
Verband Hallischer Frauenvereine.

Meine werten Gäste bitte ich, zur
Sylvester-Feier
 Tische und Plätze rechtzeitig reservieren zu lassen.
Hermann Kahl,
Kaffeehaus Bauer.

Prof. Zanders höhere Privat-
 Anstalt für
 Halle a. S., Friedrichstraße 24. Tel. 2388. Strohper.
 Aufnahme vom 1. Schuljahre ab. Vorbereitung für
 sämtl. Klassen aller höh. Schulen. Arbeitslehre unter
 ständ. Aufsicht in empfehlenswerten Schreibschulen.
 Anmeldungen jederzeit. Sicherbeginn des Unterrichts
 am 21. Januar 1919.

Zur Osterversetzung
 ert. erfolgr. wissensch. Lehrer gewissenh. Nachh. in
 allen Fächern aller höheren und mittleren Schulen.
 Fernste Empfehlungen von Eltern und Lehrern. Alle
 Schüler erreichen ihr Ziel. Mäss. Preis. Nachr. unt.
B. A. 6318 an Rudolf Rosse, Brüderstrasse 4

Dr. Harangs Anstalt
 Abendkurse
 von 8 bis 10 Uhr.
 Thale (Harz) Lehr- u. Hand-
 lung-Anstalt v.
 Fr. Prof. Lehmann. Auch in
 Krieger- u. Unterr. Beste Erhol. u.
 Kräft. in gesch. Wald. Prospekt.

Sozialerwerbverein
 in großer Auswahl empfiehlt
J. Zochlisch, Gr. Steinstr. 82.

Apollo-Theater.
 Am Neujahrs-Festtage, abds. 7 1/2 Uhr
 Gastspiel-Eröffnungs-Vorstellung
 der hier bestens bekannten und beliebten
Max Walden Operetten-
Gesellschaft
 In glänzender Ausstattung die Neuheit
„Das Glücksmädel“
 Zugstück d. Theaters d. Westens, Berlin!
Gesangsschlager: Weißt Du es noch? —
 bischen Lieb zu mir sein — Hampelmann Duet —
 Pusselchen, Du bist so niedlich — Laßt doch das
 Ranfen um Gut und Geld — Puppen-Duet u. a. m.
Der Vorverkauf ist eröffnet!

Nur noch einige Tage!
Apollo-Theater.
Das freie Meer!
 Grosses Marineopel mit Musik und Tanz in 3 Akten
 vom Verfasser des „Hias“.
 Darsteller: Matrosen und erste Künstler.
Montag Abschiedsvorstellung.
 Vorverkauf an der Theaterkassa von 9-1 u. 5-7 1/2.

Thaliamble. Freitag, 3. Januar, 8 Uhr
Heiterer Abend
Marcell Salzer.
 Neue Auslese der heitersten Stücke aus
 sämtlichen Programmen.
 Karten M. 4.10, 3.10, 2.10, 1.06 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Hippodrom
Wintergarten.
 Direktion: Georg Arndt.
Täglich
 ab
4 Uhr
Sport-Fest.
Silvester
 Grosser
Cavalier-Ball
 mit
Ueberraschungen.

Königsstädt. zehnstufige höhere Mädchenschule
 Halle - Lindenstr. 66
 Vorsteherin Luise Staabs.

Chemie-Schule für Damen
 Dr. Simon Gärtner.
 Privatfachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen.
 Halle a. S., Mühlweg 20.
 Ranghöchste beste Erlolge.
 Stellenvermittlung für Schülerinnen.
 Nächster Kursus beginnt am 6. Januar.

Tanzunterricht.
 Der zweite Winterkursus meines Tanzunterrichts
 nebst Anleitung über Körperhaltung und Umgangs-
 formen beginnt **Dienstag, den 14. Januar.**
 Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner
 Wohnung entgegengenommen.
H. Wipplinger, Musik- u. Tanzlehrer.
 Forsterstr. 50, I. E.

Zahn-Atelier Willy Muder
 Neue Promenade 16 Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.
 (im Gartenhaus) Fernsprecher 24 83.

Zoo.
 Sonntag, 29. Dezbr.,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert
 vom
Görlach-Orchester.
 Eintrittspreis:
 Erwachsene 20 Pf.,
 Kinder 10 Pf.
 Willkür ohne Dientag
 vorm. 10 1/2 Uhr, nachm. 20 Pf.

Welt-Panorama
 Gr. Ulrichstr. 45 I.
 Woche v. 29. 12. - 4. 1. 19
I. Amerika. Bann-
 wolverste u. Ver-
 arbeitung.
II. Ungarn. die Kar-
 paten und hohe
 Tatra.

Institut Boltz
 Staal. konz. Vorber.-Anst.
 Himmels- u. Thür-
 Prima-, Abit-, Einj.-Prüf.
 Reichl. Verleger. — Thalt. Lehrer.



"S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Sachanzeiger der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Laufende Aufträge
 auf
 Kleinsentelle, Schmeldearbeiten,
 Fasson- und andere Dreharbeiten
 für mittlere Drehbänke und Automaten übernimmt
Bruno Heine, Maschinenfabrik,
 Magdeburg-N. 54.

Für 14 mittlere und 3 schwere Drehbänke,
 1 schwere Revolverbank, 2 Fräsmaschinen,
 5 Gewindefräsmaschinen, 1 Kettfräse und
 sonstige Hilfsmaschinen, sowie kompl. Schlosser-
 und Schmiedeeinrichtungen werden langfristige

**Friedens-
 Aufträge**
 gleich welcher Art gesucht. Evtl. sind wir bereit, gute
 Patente bei uns aufzunehmen. Angebote erbeten an
Kändler & Co., Fabrik für Heeresbedarf,
 Dresden A. 16, Stefaniestraße 24.
 Fernsprecher Nr. 18838.

**Universal-
 Transport-Säcke**
 aus Textil- und Leinen
 kommen der
Friedensqualität
 nahe.
 Verlangen Sie bemustertes Angebot von der
 mech. Sackfabrik
Plaut & Sohn, Nordhausen a
 — Fernruf 130, 227, 288. —

Teeröl (Heizöl)
 preiswert lieferbar.
Fritz Fenchel, Hamburg 36.
 Tel.-Adr.: Fenchelfri.
 Fernspr.: Merkur 502/504.

Wir empfehlen:
Dresch-Maschinen
 in allen Größen für Dampf- und elektr. Antrieb.
 Düngerstreuer
 Kultivatoren
 Pflüge,
 ein- u. zweischarig
 Ackerwalzen
 Rübenschneller
 Kartoffeldämpfer, Kartoffelsortierer.




Witt & Krüger, Halle.
 Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Wir liefern:
Motorpflüge, Drillmaschinen,
 Düngerstreuer,
 Rübenheber und Rüben-
 schneider
 Kartoffelerntemaschinen,
 Kartoffeldämpfer und
 Wäschen,
Dreschmaschinen.
 Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Marsburgerstrasse 17/18 — Tel. 7681. Klingengasse 25 — Tel. 102.



5111
 rufen Sie bei Störungen an elektrischen Motoren,
 Apparaten usw. an.
Spezialität: Elektrische mediz. Apparate.
Ankerwickerei Goerlach,
 Stelaweg 32.

16 Vagen:
Elekromotore
 bis 19 HP, auch belebte
 "Elewa" Zieh-
 Runden 25/32.
Brenntorf
 in Wagon gegen Drumlach-
 feisbeigebung liefern
 (gebr. Ladendorf, Söritz)

Drahtgewebe
 für alle Zwecke aus jedem Metall und in allen
 Maschenweiten und Drahtstärken.
**Eisen- u. verzinkte Drahtgeflechte, Draht-
 zäune, Tor und Türen, Gitter aller Art,**
lattesche Drahtweberei von C. H. Heiland
 Hagdeburgerstrasse 61.

Igo-Werke
Goldmann & Co., G. m. b. H., Leipzig
 Fernruf 6670-71.

Abt. VII:
Metalgiesserei
 Messing, Kupfer, Bronze, Vordrehbronze, Zinn-, Zink-
 und Bleigewerben. Spha. Aluminium-Präzisionsguss,
 Stahlguss. Amaturenguss für alle Industriezweige.

Abt. VIII:
Armaturen-Fabrik
 Armaturen fertig bearbeitet.
Abt. IX:
 Messing-, Kupfer, Press-, Zieh- u. Walzwerke
 Breiteile in Messing, Kupfer, Zinn und Eisen, gewogene
 Profile und Stangenmaterial. Hoch gewerbliche Stangen
 zum Warmverfehlen.

Abt. X:
Besteck-Fabrikation
 Fabrikation von Bestecken, Koffeln, Gabeln usw. in
 Aluminium oder Britannia-Legierungen.

Abt. II:
Kabel- und Drahtseilwerke
 Kabel- und Drahtseile in allen Dimensionen. Spezialität
 Transport- und Zugseile für alle Industriezweige.

Abt. V:
Nieten- und Schraubenfabrik
 Nieten und Schrauben in jeder Form und Größe aus
 Eisen, Stahl u. anderen Metallen für Schiff-, Brücken-,
 Seile-, Bergbau-, Eisenbahn-, Kupfer-, Messing-,
 Aluminium-, Nickel-, Zinn- u. Zinn-Nieten für jeden
 Industriezweig. Täglich Produktion über 10.000 kg.
 Lieferung kann teils vom Lager erfolgen.

Abt. VI:
Stanz-, Press- und Prägwerke
 gezeichnete, gewerbliche und gewogene Metallartikel aus allen
 Metallen nach Zeichnungen oder Mätern.
 Aufträge für abgenommene Betriebe können durch Frei-
 gabe großer Lagerbestände bei sofortigem Werkbeginn
 übernommen werden.

Nur schriftliche Anfragen sind zu richten nach
 Verwaltungsbüro, Lessingstr. 1-3.

Metallmassenartikel
 aus allen Metallen, auch mit Metallblech kombiniert,
 insbesondere Zinn- und Zinnlegierungen, fertigen nach
 Zeichnung oder Mätern bei kurzer Lieferzeit.
 Günstiger großer Werkstoffbau-Industrie, große
 galvanische Anlagen für Metallgalvanik, Wasser-
 anfall. Anfragen erbeten.
Laucher & Günther,
 Marienbura (Zachlen).



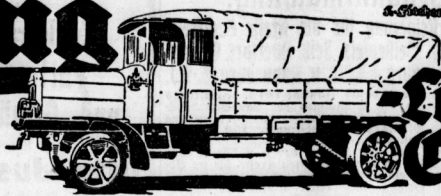
HAWA
Dreschmaschinen
 Gediegene Bauart — Reiner Drusch
 Gute Sortierung — Geringer Kraftbedarf
 Sofortige Lieferung

HANNOVERSCHE WAGGONFABRIK-AKT. GES.
 HANNOVER-LINDEN

Büssing

Braunschweig

General-Vertretung:
Wilhelm Kohlstruck & Co
Telephon 6090. Halle a. S., Leipzigerstraße 20.



Lastwagen.
Omnibusse.

Hansa Lloyd
Personenwagen
Lieferwagen
HANSA LLOYD

Hansa Lloyd
Omnibusse
Motorpflüge
WERKE A-G BREMEN

LASTWAGEN

Verkaufsstellen mit Reparaturwerkstätten:

- In Halle a. S.: Schmidt & Spiegel, Magdeburger Straße 59.**
- In Leipzig: Hansa-Lloyd-Werke A.-G., Dessauerstraße 19.**
 - In Dresden: Hansa-Lloyd-Werke A.-G., Pragerstraße 54.**
 - In Chemnitz: Robert Müller, Aue Nr. 3.**
 - In Zwickau: Otto Degenhardt, Lothar Streitstraße 11.**
 - In Zeitz: Max Pfeiffer, Automobilhaus und Reparatur-Werkstatt.**
 - In Gotha: Arthur Rebling, Waltershäuserstraße 19.**
 - In Schmölin: Oskar Karas, Wiesenstr. 34/36.**
 - In Mühlberg: Bruno Apelt.**
 - Vertretung in Zittau: Rob. Emil Neumann, Automobilzentrale.**
 - Vertretung in Pirna: August Sieber, Walsenhäusstr. 20.**

Reparatur-
Werkstätten
für elektr.
Maschinen
u. Apparate.

**Ankerwickelungen
Kollektorenbau.**

Kurze Lieferfristen.
— Mäßige Preise. —

Rast.
Geiststr. 25.

Durator Chemische Fabrik
Ernst Berger Leipzig 3
Frasenmacher 2871.
Telegr.-Adresse: Chemiesberger.

„flüssig“
„bewährt“

härtet Edel-Stähle
Guss-Stahl

Einsatz-
Material **besser als Oel**

Zur Beschäftigung
unserer
bestenrichteten
Abteilung Holzbearbeitung
Abteilung Metallbearbeitung
(Schlosserei, Montage, Schweißerei,
Schleiferei, Klempnerei usw.)
nehmen wir größere Aufträge entgegen.
Interessenten wollen sich unter Bezugnahme
auf dieses Inserat wenden an die

Halberstädter Flugzeug-Werke
(G. m. b. H.)
Halberstadt.

Einwandfreie
Reparaturen Ersatzteile
von
**Dampfmaschinen,
Gasmaschinen,
Kolbenpumpen,
Kompressoren,
Werkzeugmaschinen jeder Art.**

**Walter Loebel, Maschinenfabrik,
Leipzig, Könnertstraße 43.**
Telegraph-Adresse: Walomat.
Bahnhofsstation: Plagwitz-Lindenu.

Schafwolle

kauten jeden Vollen für eigene Bedienung zu den
geeigneten Schafzwecken
oder
übernehmen für den Ersatzhalter kostenlose Be-
mittlung des Wollens und der Ablieferung an
die Wollmüllerei u. s. w. Berlin auf Grund
der gesetzlichen Bestimmungen.

Lehmann, Sonnenberg & Co., Leipzig
Wollhandlung für den bescheidenen Wollhandel.
Telegraph-Adr.: Schafwolle. Fernspr. Nr. 3404.
Büro: Friedrichstraße nach Eingang der Wollen
in der Wollerei und amtliche Formulare zum
Besuch von Strickwaren haben zur Verfügung.

„S. B. C.“

Der Kriegs-Wasserhahn,
wie er sein soll!
Sein Korrosionsmetall,
sein Drehen,
sein Unabsehbarwerden!
Eingebauter Strahlregler,
vollständig gelungene Konstruktion.

**Garantie
für jedes Stück.**

Ingenieur Trautloff, Leipzig-Stötteritz,
alleinige Fabrikslieferant für Leipzig mit Streibauern,
mannsdorf, Halle a. S. und Thüringen. Fernruf 10919.
Vertreterbesuch sofort. Wiederverkäufer hoher Rabatt.
Vertreter für Halle a. S.:
Hermann Arold, Halle a. d. Saale,
Gutfahrstraße 2. Telefon 3612.

Gegr. 1878.

Zentralheizungen
aller Systeme

Dicker & Werneburg,
Älteste Halle'sche Zentralheizungs-Firma
Feinste Referenzen. 17503

**Zadaufhalter, Sadbeber,
Winden, Gleichschleife**
Lieferer
G. Wagner, Berlin
SO. 16,
Abendstraße 71.

80 Füllswagen,
neu mod. u. wenig angelegene
Gurtschwagen aller Gattungen.
Gelegenheitsbau 1 a. Dabrizi-
lane. Hofscheitstr. 608
Berlin N.W., Luisenstr. 21.

Wir übernehmen
Aufträge auf Lieferung von
gestanzten, gezogenen, gedrehten
und gedruckten Massenartikeln
besonders für Elektrotechnik

Glesse & Hess,
Zieh-, Press- und Stanz-Werk,
Wutha bei Eisenach.

Gemahlene kohlen-sauren Kalk,
gemahlene gebrannten Stückenkalk
Lieferer preiswert und prompt

Edmund Müller, Kalkgroßhandlung,
Magdeburg, Sauerstraße 90, Fernruf 4881.
Preis auf Anfrage sofort.



LASTKRAFTWAGEN

**VOGLÄNDISCHE
MASCHINENFABRIK
A.-G.
PLAUE 1/4.**

Personal
4100

Alleinverkauf für den Regierungsbezirk Merseburg:
Adolph Quentin, Halle a. S., Fernspr. Nr. 618

Stellen-Angebote

In der Landeserblichkeitsanstalt in Zeitz ist baldig die Stelle des

Erziehungsinspektors

zu belegen. Gehalt 2100-4500 M. in drei Stufen von 400 M. nebst fr. Dienstwohnung u. Garten. ...

Landes-Erziehungsanstalt

Wettburg a. Zeitz, den 21. Dezember 1918.

Verandante

zur Einnahme der obigen Stelle. ...

Geb. Fräulein

in den vergangenen Jahren zuverlässig und fleißig, das Leben und nähen kann, für kleinen Haushalt zum I. sehr geschickt. ...

kinderliebendes Mädchen

für schlichten Haushalt, auch Kinder u. 3 Jahre - 4 Jahre. ...

Sehr tüchtig, ...

...

...

...

...

...

... Stellung als Gutschmied.

... Verkauf

... Herrschaftliche Villa

... Einfamilien-Haus in Halle a. S.

... Original Kirsches Lobberliher Mohrrübe

... Zwiebelsamen, gelbe Zitroner Riesen.

... Magdeburger Darrrübenfamen

... Heinrich Schlüter, Gutsbesitzer

... Futterrübensamen

... Gemüsesämereien

... Otto Just, Ackerleben.

... Jagdhund

Bekanntmachung.

Verbeerdigung für die Kreise Saalfeld, Wehrburg, Weissenfels, Zeitz, Querfurt, Erdartsberg, Altenburg, Weitz, u. Ronneburg (S. A.).

Am Sonntag, den 4. Januar 1919, vormittags 9 Uhr ...

Garnison-Kommando Halle-Saale.

Am 27., 28., 30., 31. Dezember 1918 und 2., 3., 4. Januar 1919 ...

Versteigerung von über-zähligen Truppen-Pferden

Belgischer Arbeitspferde.

Max Welsch,

Halle a. S. - Tel. 6564.

67. Zuchtvieh-Versteigerung

des Verbandes für die Zucht des Schwarzschafes

Am Sonntag, den 16. Januar 1919, vorm. 11 Uhr ...

Landwirtschaftliche Inventar-Auktion.

Montag, d. 30. Dez., von vorm. 10 Uhr an

Grundstücks-Verkauf.

Verkauf von Grundstücken

Kaufgejuch

Gr. Landhaus

Besseres Miethaus

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Verkauf von Grundstücken

Kaufe jeden Vollen Zuckerrübensamen, Futterrübensamen und Gemüsesämereien.

Willa. Kleine Villa, 6-7 Zimmer und Zubehör.

Rainfelle. sowie alle andern Sorten Felle.

Johannes Thurm, Pferde zum Schlachten

K. Weinrich, Schlachtpferde

Miet-Gefuche

Wohn- u. Schlafzimmer

2-Zimmerwohnung

3-Zimmer-Wohnung

Verchiedenes

Stahlformguss Grauguss

Ludw. Sudicatis & Co., G. m. b. H.

Rattapan

E. Funke, Halle J.

eingekochte Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Heidelbeeren

Künstliche Zähne. Behandlung kranker Zähne.

Louis Börner, Werkstätten für Raumkunst.

Friedensarbeit

Neusilber, Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei

Geldverkehr

400 000 M.

300 000 Mark

Ackerhypothek

M. 60000

30000 Mark

Hypothekengelder

Derbietungen

Gr. Eden m. Sadenk.

Heirat

Gr. Eden m. Sadenk.

Heirat

Gr. Eden m. Sadenk.

Heirat

Gr. Eden m. Sadenk.

Heirat

Gr. Eden m. Sadenk.

Heirat

Gr. Eden m. Sadenk.

Heirat

Gr. Eden m. Sadenk.

Heirat

Gr. Eden m. Sadenk.